

Adventskonzert in Ginsheimer Kirche beschließt Chorprojekt

20.12.2011 - GINSHEIM

Von André Domes

ADVENTSKONZERT Publikum stimmt in evangelischer Kirche Ginsheim mit in festlichen Gesang ein

Die voll besetzte evangelische Kirche Ginsheim bot am Sonntagabend einen angemessenen Rahmen für das festliche „Konzert zum 4. Advent“, mit dem die Ginsheimer Kantorei ihr aktuelles Chorprojekt abschloss. Neben dem mit rund 40 Stimmen stattlichen Chor waren auch wieder eine ganze Reihe an Vokal-Solisten und Instrumentalisten mit von der Partie, die dem anspruchsvollen Spielplan mit Werken aus der Barockliteratur die nötige Strahlkraft verleihen konnten - mit Erfolg, wie der begeisterte Applaus des Ginsheimer Publikums eindrucksvoll belegte.

Auch Chorleiter Armin Rauch zeigte sich im Nachgang des Konzertes mit den Leistungen seines Ensembles hoch zufrieden und steht für das nächste Projekt bereits wieder in den Startlöchern.

Mit einer Weihnachtskantate aus der Feder Georg Philipp Telemanns startete das große Ensemble mit über 50 Mitwirkenden ins Programm und ließ keine Zweifel daran aufkommen, dass sich auch das aktuelle Chorprojekt wieder ambitionierte Ziele gesteckt hatte. Drei stattliche Chorsätze, dazwischen anspruchsvolle Rezitative und Arien von Klaus Uwe Ludwig und dem aus Madrid angereisten Bariton Jens Pokora brachten schon zu Beginn ein strahlendes Klangbild in den Kirchenbau.

Weiter ging es mit einem weihnachtlichen Concerto von Guiseppa Torelli, das mit Orgel- und Orchesterklängen einen instrumentalen Kontrapunkt zum opulenten Eingangsstück setzte. Als Instrumentalensemble hatte Projekt-Chef Rauch wieder ein hochklassiges Orchester zusammenstellen können, das mit erfahrenen Musikern, unter anderem vom Wiesbadener Staatstheater, besetzt war.

Franz Tunders „Hosianna dem Sohne David“ bot den Sängerinnen und Sängern anschließend wieder Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Der komplexe, polyphone Satz mit kunstvoll verwobener Stimmführung von Gesang und Instrumenten verlangte von den Mitwirkenden viel Disziplin und Übersicht, wurde am Sonntag aber souverän gemeistert - sehr zur Freude des Publikums, das so zu einem überaus abwechslungsreichen Konzertgenuss kam.

Rezitationsteile von Busch, Goes und Henkys

Besonders deutlich wurde dies auch in der nächsten Stückfolge, den nur wenig bekannten „Weihnachts-Responsorien“ Johann Michael Haydns, dem jüngeren Bruder Joseph Haydns. Acht im Basso Continuo-Stil begleitete Stücke wurden in lateinischer Textfassung präsentiert, dazwischen gab es jeweils kleine Rezitationsteile mit weihnachtlichen Texten von Autoren wie Wilhelm Busch, Albrecht Goes oder Jürgen Henkys.

Zum feierlichen Finale konnte dann auch das Publikum noch einmal kräftig mitschmettern. Gemeinsam mit allen Mitwirkenden wurde das bekannte Adventslied „Tochter Zion, freue dich“ angestimmt und mag womöglich auch den ein oder anderen Zuhörer animiert haben, es zum nächsten Chorprojekt einmal selbst bei der Ginsheimer Kantorei zu versuchen. Die Möglichkeit dazu bietet sich schon bald, denn bereits im Januar beginnen die Proben zum nächsten Konzert, das bis Mai laufen wird (siehe Kasten).